

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Sammelband] - Cod. Durlach 148

Schott, Kaspar

[S.l.], [18. Jahrh.]

Kunst-Tabell, oder Kleine Repartition Löblicher Künsten und
Wissenschaften, der Menschen (Friderich Magnussen, Mag Graffen zu
Baaden [gewidmet] Durlach den 5ten Martii, 1705)

[urn:nbn:de:bsz:31-247654](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-247654)

Künst. Tabell.

oder

Kleine Repartition
Löblicher Künsten,
und Wissensfasser, der
Menschen.

Dem Durchlauchtigsten
 Fürsten, und Herrn, Herrn
 Friderichs Maginssen,
 Marg Graffen zu Baden
 und Zoffberg, Land Graffen
 zu Kauffenberg, Braffen zu
 Mannheim und Oberstein,
 Herrn zu Köteln, Baden,
 Weiler, Laß, und Maßberg.
 meinem Gnädigsten Fürsten
 und Herrn.

Zuß fürer Zofffürst.
 diser Durchlaucht gnädigsten

Bedarf, solget sie yedem
Punkt eine Tabell, Von Cob
Lifon Einigen mit Wissen
Guthen, darinnen solich in
ihre Classen eingetheilt,
indem, womit eine jede ind.
yedet künfft, wie es fürwille
Zustand. Darff. bedoffen
angewendet worden; dar
bey ist Zügeln, im unter
myten Respekt, zu dero folg
Zust. Darff. Namen, Engte
glücklichen Wiederkehr gratu
lir, wünyfunde, daß der
allwissende Gott, Ewre
Gott.

Hochfürstliche Durchleucht,
 Erlaucht, Carl, Wir Königlich
 Kaiser, in glücklichster Regie-
 rung, und aller erfindlichen
 Prosperität zu leben freyen
 Wollen, und zu verbleiben, nach
 göttlicher Verlassung, mit
 unserm untrüglichen Ze-
 commendation, Durch
 Carl von S. Kartü, 1705.

Eurer Hochfürstlichen
 Durchleucht,

inhauffängst. gesonsamter
 Michael Böhler, Prok. et P.

[Faint, mostly illegible handwritten text in a cursive script, likely a historical document or letter.]

[Faint handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or date.]

Künste Tabell.

97

D. 1. Alle Künste, und
Wissenschaften, sonderlich
der Wissenschaften, die kom-
men, sol im samen werck,
Jungen Lehrern, dem
man fließen Leben schädlich
findet; oder erleubet, die
dem man fließen Leben för-
derlich sind.

Artes

Prohibi-
te.

Licite.

Lehrer übergeben Wir
billig.

D. 2. Diese erleubet a.
von sal Gerardus Joannes
Vossius, im bestimmten sol-
limum, in der Wissenschaft de
Natura et Constitutione
tertium, seda bestimmten

Ho

1. anſ. Dom bñſ De quatuor
 or Artibus Popularibus,
 2. De Philologia, 3. De
 univerſa Mathēſios Na-
 tura, et Conſtitutione,
 4. De Logica et Rhetori-
 ca Natura et Conſtitutio-
 ne. 5. De Nat. et conſt. Pœ-
 tices. 6. De Nat. et Conſt.
 Historices. 7. De Philoſo-
 phia et Philoſophorum
 ſectis: diſta ſolamēto ſim-
 pſon, ſago inſ, ſat ſo m. ſic
clafſes yd ſoib.

1.
 Vulga-
 res.

3. Von den dreyen Clafſen
 ſind die Artes Vulgares,
Von den dreyen Populares,
Von den dreyen Liberales,

und von der Vierden Prin-
cipes, die godaister Vossius
auf dem Gradon und von
den der Vinnor also beuafu.

§. 4. In der Classe Arti-
um Vulgarium beyriß, sol fa-
lle fundere.

Orifi-
cia

ii.

§. 5. Populares sind (1)
Grammaticae, (2) Gymnasti-
ca, (3) von allerley Exercitiis
des Libs, als Conlon, Boxton,
Tanzton, Ballon, Flayton etc.

Popu-
lares.

Gramma-
tica.

Gymna-
tica.

(4) Musice, die gemeine Ding
Kunst, die in den mens, auf
gott in son weidon, soll.

Musice.

(5) Graphice, die Kunst

Graphice.

iii.
Liberales.

nen. Kunst und Musiken.

§. 6. liberales Artes,

oder die freien Künste, fangen alle in der Philologia, Mathesi, und Logica

In Philologia.

§. 7. Philologia, Sprach-

Kunst, begriffet in sich Grammaticam, Rhetoricam, Metricam und Historiam.

Grammatica.

§. 8. Grammatica ist

die Kunst, die uns von der Sprache zu verstehen, und richtig zu lesen lehret. Proferuntur

Cryptographia.

yo zeigen auf die Cryptographia, Cryptographie, eine Kunst, die sich in dem Gebrauch zu zeigen in beide Arten an jemand zu schreiben.

Uter auf Steganographia,
sine Clavis mit sonderbaren
Zeichen in inbr Handen
Prax mit sonn und in corre
pondit.

Stegano-
graphia

§. 9. Rhetorick ist die
Kunst, den Verstand, oder Wort
auszusagen, die mit Wort, wie
die Wort mit allen ein Figur
auf zu bliesen, und auf
zu suchen.

Rheto-
rica.

§. 10. Metrick, die man
aber nicht mit Wort, auf Pro-
sa zu suchen, cont zu suchen
mass zu suchen, von allen ein ar-
ten der Poesie von son
Länge im Kürze der Dyl-
lon, etc.

Metri-
ca.

§. 11. Historia, die historia,

Historia
vera.

oder garfistlich, ist entweder
wahr, oder Fabulosa, oder
mixta, diese sind je nach
Stücken verschieden.

§. 12. Historia vera ist

Historia
Naturalis.
118.

(1) Historia Naturalis, oder
Historia Naturalis, Systema
von allen Dingen der Natur,
hießt solches Historia Physica.

Geogra-
phia.

(2) Historia Geographica, oder
Geographie, ist die Beschrei-
bung.

Chronolo-
gia.

(3) Historia Temporena,
Chronologia, ist die Beschrei-
bung.

Genealo-
gia.

(4) Historia Heraldica,
Heraldik, ist die Beschrei-
bung.

Heral-
dica.

(5) Historia Pragmatica,

Historia
Pragmatica.

ist die Beschreibung von je-
dem Stück der Natur.

§. 13. Wolke Historie.

in die Literas eingetret,
in der er mit dem Jünger
gegangen, von dem ältesten
bis auf gegenwärtige Zeit.

Wolke Historia Literaria.
oder Scholastica. Wolke u.

Historia
literaria.

von dem ersten Zustand, oben
auf von den ältesten, bis
auf unsere Zeiten er setzt,

die Wolke Historia Sacra,
oder Ecclesiastica. Wolke

Historia
Sacra.

von den Vätern, in
den Revolutionen in
dem Civilen Regiment, in
dem Republicken Zustand, diese

Wolke Historia Civilis.

Historia
Civilis.

§. 14. Historia ficta, fa-

Historia
fabulosa.

bulofa, romi gantz mit
yar ordinsto Historie, wie
das son zum Exemple, die
Fabula Afropia, etc.

Historia mixta. §. 15. Ungewöhnlich Histo-
ria mixta, oder Königliche
Historie, wie das son die
Epizyon godiston, Francis
Virgilu etc. ueller uobon
uerson auf wie ordinsto
Boyiston Julason.

In
Mathe
si
Pura.

Belangend die Mathe
si, so wie olich gottfild
ix Puram, oder Julson
mit Größen ofno Boy lay
uinyon du olich Mathe
betraucht, im in Christa
son uinyon Mathe

ganz heißt.

§. 17. Pura cathesis

Mathesis
universalis.

ein ganzheit in Univer-

salem, oder allgemeine,

oder arithmetisch in der

Geometrie gemeine Sätze,

in Sätze, vergeht, in die

Analysis speciosa,

Analysis speciosa ge-

nomt, weilen die Wahr-

heiten in Größen, um

Species, aus den die

Wahrheiten ist Absee in

ihren Lehr in Operation

Gränzen: und so dann in die

Particularem.

§. 18. Dispositio Particularis

Arithmetica.

ganzheit in der Arithmeti-

Geometria

cam. Lehrung d. Kunst, so mit
den Zahlen umbzugehen, und
Geometriam, So d. math. d. d. d.
so die Größen betrachten.

In Mathe
d.
Mista.

§. 19. mixta oder mit
vielen Materie begreift
so mathematisch begriffen
in sich (1) Logisticam. (2)
Geodesiam. (3) Cosmogra-
phiam. (4) Opticam. (5)
Musicam. (6) Mechanicam.

Logistica

§. 20. Logistica, Logi-
stisch, lehret umb Zahlen
mit ein gewisser Materie
gebundenen Zahlen.

Geodesia

§. 21. Geodesia, Geo-
desisch, Pracht der Feldmess.

² und davon Abmässung für
dies: masson die obige Ges-
graphie die sich auf den
Eindern im Civiltz abfo-
lmyon beschreibet, und al-
so in der Historie yonofas
wird.

Optica. §. 23. Optica, die Optick
oder Strahlen Kunst, be-
tracht die Strahlen der sonne
unter den die gerade,
und wird die eygentlich
optick genennet; oder die
zweyckgeschosse, wie ob ge-
schick von den pergelen
die sich die auf Catoptrick
bestet; oder die gebrosene
wie sie sich dem krümmen

Catoptri-
ca.

und Croisson, es sey die Dural
in yley Baden wasser, die
in son, die dem dunnat
Dioptrich genant wird.

Dioptri-
ca.

§. 29. chufica, chufisch
Pmfo, begreiff die die
mathematifche Dem onstra-
tiones chufica, und proporti-
on der Stimm, und Interval-
lorum chuficorum; obwohls
sich yodacht Proportion, wov-
on von der Geometrifchen
Proportion in der That und
weinfert inft differet, bis
auff mein Pulyowsky
nachhinnen, und erfaffung,
von allen mathematicis

Mufica.

geometrisch

arithmetisch

2
und Musiciis bis dato her
Profen gelehrt, und ino man
son lasen, die volio in
Wolofono Quale in auf
alles Gott dencen.

Mecha-
nica.

d. 25. Ubrig ist die che-
chanica, die mechanisch,
ein Kunst die mit lofrot
machen, zu machen von
sonderbaror maust mit
Kraft. Und gelehrt sifon

Manga-
naria.

Ochanganaria, ein
Kunst die grösste Last,
mit geringster maust,
dies gelehrt machinen,
in die sife zu treiben (2)

Mechano-
pöetica.

mechanopöetica, mecha

kopöetick, die uns besch, om
 re, für die gewisse ma.
 chinen, löst für ein. In
 pfow. (3) Organopöetice,
 Kriegsmaschinen löst, die
 und des besch, reir Krieg-
 maschinen in ma. (4) tu-
tonatopöetice, Thaumato-
 pöetice, Thaumaturgice,
 Technice, Wunderkunst, d.
 glouison sind selbst pfow.
 oder Maschin-Organ, Wunderk.
 son, dan fimmes löst re.
 presentirande Kugeln, und
 Schiben etc. (5) Sphero-
pöetice, solch löst, In-
 strumenta in ma.

Organopöetice.

Automatopöetice.

Sphero-pöetice.

Die Natürliche Körper
das Feuer, die Luft, das
Wasser, Finmel, und die
Erde, und was darinnen
ist; Manzan, Kiese, Kräu-
ter, Früchte, Steine etc. be-
traffet, von welcher Art

Medici- auf die Medicina fer-
na. stammot: od Philosophia

Philoso- choralis, die insonde Dicht-
phia Mo- und et cetera erugget, im
rals. ffilod suf in aloy foie.

Ethica, Politicam et Deota

Ethica. conomicam. Ethica, die
Ethick, loft omon now.

Politica. Politica, Politick, von ein

Logen regierung, unterm Ein-
gese und unterstamm gese.

Simon; sodann die Oecono-
mica, oder Oecononic, wie
man fasset solten:

Oecono-
mica.

und fangt an diese choral-

Philosophie die JURISPHIL.

Juris-
prudentia

DE JURE

§ 29. Bedürfnis der
Philosophie, und anderer

Comites
Philoso-
phie

in Oratorum, und Eloquen-

Eloquen-
tia.

ti, so wie der Oratorum ab-

Poëtarum: und Critica, ob.

Critica.

so im die waser meining
der Scriptorum und d. d. d.

was in ihnen also in d. d. d.

so ist, und was also in

theolo-
gia.

Natu-
ralis.

eingeschränkt worden,
andere sind amblyopisch

§30. Theologia, Ver-

stehet von Gott, Geistes und
Wissens sachen, welche
von Gott
handelt, auf der obersten
Stelle, unter den Wissens-
schaften bekommen. Und
ist die oberste der Natura-
lis, welche die Natur di-
ckert, und zeigt uns auf
aus Betrachtung dieser
Wunder sachen, und große
Werkgebäude, das zum
Allmächtigen Gott sagt,

der es samt allem was
 darunter ist, und also auch
 uns zeigen, was das
 und was nicht ist; Und Theo-
logia Revelata, die Offen-
 bare Theologie, welche nicht
 nur jenen, sondern auch
 uns offenbart, und zwar
 klarer und deutlicher Wor-
 te. Die welche gerade,
 die wir auf andere gütthaten,
 so ist dem lieben Gott lob,
 Ehre und Preis in Ewigkeit.
 Und so wie die Schrift von Repar-
 titio der Sünden im Wis-
 senschaften.

Reve-
lata.